Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Medienpädagogik; Bildungssystem: Bewertung und Entwicklung
Code der Lehrveranstaltung	12420
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Englisch; Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Susanne Schumacher, Susanne.Schumacher@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/38281 Dr. Ursula Pulyer, Ursula.Pulyer2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/8056 Mag. Christian Laner, Christian.Laner@unibz.it Prof. Dr. Paul Resinger, Paul.Resinger@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35896 Prof. Daniele Morselli, Daniele.Morselli@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/39786 Prof. Dr. Simone Seitz, Simone.Seitz@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-

	staff/person/42442
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	4.
KP	10
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	40
Stunden für individuelles Studium	150
Vorgesehene Sprechzeiten	30
Inhaltsangabe	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Themen der Lehrveranstaltung	Siehe die einzelnen Kursmodul
Stichwörter	Mediapädagogische und -didaktische Aspekte zum Einsatz von analogen und digitalen Medien, Forschungs- und Evaluationsmethoden, Organisationsentwicklung, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	12420A Impulsvortrag und Diskussionen, integrierte Gruppenarbeit, Flipped Classroom, Selbstbewertung 12420B Gruppenarbeiten, praktische Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Analyse und Diskussion von Medienprodukten und ihrer Rezeption. 12420C Impulsvortrag und Diskussionen, integrierte Gruppenarbeit, vorberetiende Übungen im Sinne des Flipped Classroom, 12420D Arbeit an Texten und Beispielen; Vermittlung durch Vortrag und

	Erprobung durch eigenes Handeln.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Das Modul umschließt und vertieft zwei zusammenhängende Bereiche, die auf innovative Prozesse in Kindergarten und Grundschule zielen: die Medienpädagogik und die Bewertung und Entwicklung von/in Bildungssystemen. In einem spezifischen, thematisch orientierten Sinne gewinnen Medienpädagogik und didaktik sowie der Einsatz digitaler Medien in Bildungskontexten eine besondere Bedeutung, da sie die Transformation klassischer pädagogischer Settings induzieren. Mit der Umgestaltung der Lernumgebung einher geht eine kriteriengestützte Definition und wissenschaftlich abgesicherte Bewertung konkreter Bildungsprozesse sowie der Bildungseinrichtungen und ihrer systemischen Rahmenbedingungen; dies schließt Verfahren der Sicherung und Entwicklung ihrer Qualität ein. Vor diesem Hintergrund zielt dann auch das Laboratorium auf die Vorbereitung der Abschlussarbeit, von der durchaus auch ein Beitrag zu innovativen Prozessen in Kindergarten oder Grundschule erwartet wird. Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen: Wissen und Verstehen Die Studierenden kennen theoretische Grundkonzeptionen und begriffliche Unterscheidungen der Medienpädagogik, der Mediendidaktik und der Medienbildung und der Mediensozialisation in Geschichte und Gegenwart - kennen Grundlagen der Mediendidaktik sowie Unterschiede von Wissensformen und ihrer Darstellung - kennen Formen und Verfahren der Evaluation und der Qualitätsentwicklung - kennen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen von systemischen Prozessen der pädagogischen und organisatorischen Entwicklung - kennen die Grundlagen und Regeln für das Abfassen einer Abschlussarbeit und sind mit den ethischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut Anwendung von Wissen und Verstehen

	Die Studierenden - können medienpädagogische Konzepte und Ansätze altersangemessen auf Bildungsprozesse in Kindergarten und Grundschule übertragen. - können Mediensozialisation von Kindern bei ihren Bildungsaktivitäten produktiv berücksichtigen - können Konzepte und Ansätze der Evaluation und Qualitätsentwicklung auf konkrete Strukturen und Prozesse in Bildungseinrichtungen übertragen und entsprechend modifizieren - sind in der Lage, sich produktiv und effektiv mit ihrer Abschlussarbeit zu beschäftigen. Urteilen Studierende können - medienpädagogische und -didaktische Prozesse in ihrer theoretischen und praxisbezogenen Reichweite und ihrer ethischen Bedeutung bewerten sowie konsistent interpretieren und in ihrer theoretischen, methodischen und pädagogischen Geltung beurteilen; - können eigene Initiativen zur medienpädagogischen Bildung in Kindergarten und Grundschule wissenschaftlich begründen und in ihrer praktischen Umsetzungsmöglichkeit beurteilen - können den Nutzen von Konzepten der Evaluation und Weiterentwicklung kritisch beurteilen und bei möglichen Interessenkollisionen differenziert vermitteln; - verfügen über ein eigenständiges Urteil über die Qualität ihrer eigenen Abschlussarbeit und die Möglichkeiten ihrer Verbesserung. Kommunikation Studierende können - kritisch und selbstständig Medien nutzen, um sich über ihre pädagogischen Initiativen auszutauschen; - Evaluationsprozesse und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung kommunikativ vermitteln und dialogisch im Team produktiv vorantreiben; - ihre Abschlussarbeit so verfassen, dass sie als produktiver Beitrag zur Weiterentwicklung des pädagogischen Wissens betrachtet werden kann. Lernstrategien

	Studierende können - anhand einer Didaktik der Medien Lernstrategien für sich selbst und für andere begründet entwickeln und evaluieren - Theorien und Instrumente der Evaluation und Qualitätsentwicklung als Lernprozesse für eine »lernende Organisation« ebenso wie die in ihr arbeitenden Personen betrachten; - ihre Abschlussarbeit sowohl als einen Abschluss studentischer Lernprozesse als auch als eine Aufforderung zur Weiterentwicklung neuer Lernstrategien betrachten.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Mündliche Prüfung auf der Grundlage einer beispielsweise im Rahmen der Laboratorien entwickelten schriftlichen Arbeit/eines Projekts (z.B. als wissenschaftliche Posterpräsentation), bei dem die Studierenden versuchen, Elemente der Medienpädagogik mit der Evaluation und Entwicklung so zusammen zu binden, dass sowohl ein thematisches Fachverständnis gezeigt als auch zentrale Bestandteile einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Entwicklung einer Forschungsfrage, Hypothese sowie eines geeigneten Forschungsdesigns) erarbeitet und reflektiert werden.
Bewertungskriterien	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul in der mündlichen Modulprüfung. Bezug der Bewertung sind der Syllabus, die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Kriterien für die Bewertung: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls muss die gesamte Modulprüfung wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass laut Prüfungsordnung das dreimalige Antreten, ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine führt. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).

Pflichtliteratur	**12420 A** European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture. (2019, July 8). Key competences for lifelong learning (Council Recommendation of 22 May 2018). Publications Office of the European Union. European Commission, Joint Research Centre. (2024). DigComp 2.2: The Digital Competence Framework for Citizens. Publications Office of the European Union. European Training Foundation (ETF) & European Commission, Joint Research Centre. (2023). Scaffold: A deck of cards to design competence-oriented learning experiences (102 cards). Retrieved from ETF / JRC resources. European Commission. (2022, May 11). The new strategy for a Better Internet for Kids (BIK+). Digital Strategy & Better-Internet-for-Kids portal. Retrieved from European Commission website. European Commission. (2022, October 25). Ethical Guidelines on the use of Artificial Intelligence (AI) and Data in Teaching and Learning for Educators. Retrieved from European Commission website. Redecker, C., & European Commission, Joint Research Centre. (2017). DigCompEdu: European Framework for the Digital Competence of Educators. Publications Office of the European Union. Süss, D., Lampert, C., & Trültzsch-Wijnen, C. W. (2018). Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung (3., überarb. und aktual. Aufl.). Springer VS. Kapitel 2 Mediensozialisation, S. 19-46; Kapitel 4 Medienpädagogische Ansätze, S. 83-108; Kapitel 5 Medienkompetenz, S.5/6109-134; Kapitel 7 Mediendidaktik, S. 161-169, 173-188 **12420 B**

	wird im LAB bekannt gegeben **12420 C** Balzer, L., & Beywl, W. (2015). *evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. **Pflichtliteratur: Kap. 1,2,7 und 8** Bartsch, S., Beywl, W., Farrokhzad, S., Gutknecht-Gmeiner, M., Jelitto, M., Lück-Filsinger, M., … Uzunova, E. (2016). *Evaluationspraxis: Professionalisierung – Ansätze – Methoden* (2., korrigierte und ergänzte Aufl.). Waxmann. **Pflichtliteratur: Kapitel „Evaluationsmethoden“** **Pflichtliteratur**: Kaptiel 1 **12420 D** Bohl, T. (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Weinheim und Basel: Beltz, 4. vollständig überarbeitete Auflage Friebertshäuser, B. (2013). *Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft* (4., durchges. Aufl.). Beltz Juventa.
Weiterführende Literatur	Berger, R., Granzer, D., Looss, W., & Waack, S. (2013). *„Warum fragt ihr nicht einfach uns?“: Mit Schüler-Feedback lernwirksam unterrichten: Unterrichtsentwicklung nach Hattie*. Beltz. Kempfert, G., & Rolff, H.-G. (2002). *Pädagogische Qualitätsentwicklung: Ein Arbeitsbuch für Schule und Unterricht* (3., unveränd. Aufl). Beltz. Bosse, I. (2017). Gestaltungsprinzipien für digitale Lehrmittel im Gemeisamen Unterricht. Eine explorative Studie am Beispiel der Lernplattform Planet Schule. In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, & Th. Hug (Hrsg.), *Jahrbuch Medienpädagogik 13. Vernetzt und entgrenzt – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 133–150). Springer VS. Kaspar, K., Aßmann, S., & Konrath, D. (2017). Studierende als Gestalter*innen einer kollektiven virtuellen Lernumgebung. In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, & Th. Hug (Hrsg.), *Jahrbuch Medienpädagogikgik 13. Vernetzt und entgrenzt – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 195–212). Springer VS.

	Lüschen, I., Moschner, B., & Walter-Laager, C. (2017). Interesse + Engagement = Lernzuwachs? Eine quantitativ-empirische Untersuchung zum Umgang von Kleinkindern mit einer Sprachlern-App, In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, & Th. Hug (Hrsg.), *Jahrbuch Medienpädagogik 13. Vernetzt und entgrenzt – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 165–180). Springer VS. Resinger, P., Knitel, D., Mader, R., & Brunner, H. (2021). *Leitfaden zur Bachelor- und Masterarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten und berufsfeldbezogenes Forschen an Hochschulen und Universitäten* (4., überarb. und erweit. Aufl.). Tectum. Stockmann, R. (2007). *Handbuch zur Evaluation: Eine praktische Handlungsanleitung*. Waxmann.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechter-Gleichheit, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Medienpädagogik und -didaktik
Code der Lehrveranstaltung	12420A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Susanne Schumacher, Susanne.Schumacher@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/38281 Prof. Daniele Morselli, Daniele.Morselli@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/39786
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	

Vorlesungsstunden	30 15 h: Dr. phil. Susanne Schumacher 15 h: Prof. Daniele Morselli
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	45
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Der Kurs zielt darauf ab, das Wissen der Studierenden über wissenschaftliche Methoden und Inhalte der interdisziplinären Fächer Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienkompetenz zu fördern. Der Kurs befasst sich mit der Geschichte und den Grundbegriffen der Medienpädagogik, den grundlegenden Anwendungen von Medien in pädagogischen und didaktischen Kontexten, den Merkmalen der Computer- und Netzwerktechnologie, dem Softwaremanagement, Theorien der Medien und der Mediensozialisierung, der Medienwirkungsforschung, der Medienethik, medienvermittelten Lehr- und Lernprozessen, Medienkompetenz und Medien in der Bildungsforschung.
Themen der Lehrveranstaltung	1. Medienpädagogik und Digital Literacy Definitionen, Geschichte und Grundbegriffe der Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienkompetenz Zentrale Theorien der Medien und der Mediensozialisation Medien als Wissensformen Medienwirkungsforschung, Medienethik und Mediensprache Medien in der Bildungsforschung Medienvermittelte Lehr- und Lernprozesse; grundlegende Einsatzmöglichkeiten von Medien in pädagogischen und didaktischen Kontexten 2. Digitale Kompetenzen und Bildungsrahmenwerke Die Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen (Key European Competences for Lifelong Learning) Rahmenwerk für digitale Kompetenzen für Bürger*innen (DigComp) Rahmenwerk für digitale Kompetenzen von Lehrkräften (DigCompEdu) Scaffold: Ein Kartenspiel basierend auf europäischen Kompetenzrahmen zur Revolutionierung des Unterrichts

	Die Better Internet for Kids-Strategie Ethische Leitlinien für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Daten im Bildungsbereich für Lehrkräfte 3. Digitale Werkzeuge und KI im Bildungsbereich Einsatz digitaler Tools (OLE, Padlet, PanQuiz) und KI (Perplexity, Co-Pilot, Gemini) für Lehren und Lernen
Unterrichtsform	Der Unterricht findet im Fernmodus statt. Vorlesungen, Übungen, Diskussionen, integrierte Gruppenarbeit, vorbereitende Aufgaben
Pflichtliteratur	European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture. (2019, July 8). Key competences for lifelong learning (Council Recommendation of 22 May 2018). Publications Office of the European Union. European Commission, Joint Research Centre. (2024). DigComp 2.2: The Digital Competence Framework for Citizens. Publications Office of the European Union. European Training Foundation (ETF) & European Commission, Joint Research Centre. (2023). Scaffold: A deck of cards to design competence-oriented learning experiences (102 cards). Retrieved from ETF / JRC resources. European Commission. (2022, May 11). The new strategy for a Better Internet for Kids (BIK+). Digital Strategy & Better-Internet-for-Kids portal. Retrieved from European Commission website. European Commission. (2022, October 25). Ethical Guidelines on the use of Artificial Intelligence (AI) and Data in Teaching and Learning for Educators. Retrieved from European Commission website. Redecker, C., & European Commission, Joint Research Centre. (2017). DigCompEdu: European Framework for the Digital Competence of Educators. Publications Office of the European Union.

	Süss, D., Lampert, C., & Trültzsch-Wijnen, C. W. (2018). Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung (3., überarb. und aktual. Aufl.). Springer VS. Kapitel 2 Mediensozialisation, S. 19-46; Kapitel 4 Medienpädagogische Ansätze, S. 83-108; Kapitel 5 Medienkompetenz, S.5/6109-134; Kapitel 7 Mediendidaktik, S. 161-169, 173-188
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Medienpädagogik und -didaktik (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12420B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Mag. Christian Laner, Christian.Laner@unibz.it Dr. phil. Susanne Schumacher, Susanne.Schumacher@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/38281
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1: Dr. phil. Susanne Schumacher Gruppe 2, 3, 4 und 5: Mag. Christian Laner
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6

Inhaltsangabe	Im Laboratorium werden die in der Vorlesung angesprochenen Themen vertieft und anhand von praktischen Beispielen für den Kinder- garten bzw. die Grundschule umgesetzt und erprobt.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; es erfolgt eine schwerpunktmäßige Auswahl, insbesondere im Blick auf die künftige Berufstätigkeit in Kindergarten oder Grundschule in Südtirol.
Unterrichtsform	Gruppenarbeiten, praktische Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Analyse und Diskussion von Medienprodukten und ihrer Rezeption.
Pflichtliteratur	wird im LAB bekannt gegeben
Weiterführende Literatur	/

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Evaluation und Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschule
Code der Lehrveranstaltung	12420C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/B
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Ursula Pulyer, Ursula.Pulyer2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/8056
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	45

Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Die Vorlesung fasst zentrale Konzepte und Überlegungen zu einzelnen Aspekten der Evaluation und Qualitätsentwicklung von Kindergarten und Grundschule zusammen, die während des Studienzeitraums eingeführt und entwickelt wurden. Die erworbenen Konzepte und Überlegungen werden auf der Grundlage aktueller Forschungen und Erfahrungen im Bereich der Evaluation systematisiert.
Themen der Lehrveranstaltung	- Theorien und Modelle der Evaluation als Forschungsstrategie; - Evaluationsmethoden und ihr Beitrag zur Entwicklung von Kindergarten und Grundschule; - Normen und Konflikte bei Evaluationen; - Theorien, Modelle und Formen der Qualitätsentwicklung, z.B. Qualitätszirkel; die Bedeutung von Dokumentation und reflexiver Analyse; - Phasen und Schritte der Weiterentwicklung und Probleme der Implementierung neuer pädagogischer, organisatorischer und didaktischer Elemente; - Möglichkeiten und Grenzen von Evaluationen im Kindergarten und in der Grundschule.
Unterrichtsform	Die Vorlesung findet in Fernmodus statt. Vortrag, Input, Diskussionen, integrierte Gruppenarbeit, vorbereitende - Aufgaben im Sinne eines "flipped classroom".
Pflichtliteratur	Balzer, L., & Beywl, W. (2015). *evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. **Pflichtliteratur: Kap. 1,2,7 und 8** Bartsch, S., Beywl, W., Farrokhzad, S., Gutknecht-Gmeiner, M., Jelitto, M., Lück-Filsinger, M., … Uzunova, E. (2016). *Evaluationspraxis: Professionalisierung – Ansätze – Methoden* (2., korrigierte und ergänzte Aufl.). Waxmann. **Pflichtliteratur: Kapitel „Evaluationsmethoden“** **Pflichtliteratur**: Kaptiel 1
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der	Vorbereitung auf die Abschlussarbeit (Lab.)

Lehrveranstaltung	
Code der Lehrveranstaltung	12420D
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/B
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Ursula Pulyer, Ursula.Pulyer2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/8056 Prof. Dr. Paul Resinger, Paul.Resinger@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35896 Prof. Dr. Simone Seitz, Simone.Seitz@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/42442
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1, 3 und 4: Prof. Dr. Paul Resinger Gruppe 2: Prof. Dr. Simone Seitz Gruppe 5: Dr. Ursula Pulyer
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen im Kontext neuer Medien oder der Evaluation und Qualitätsentwicklung, zielt das Laboratorium auch auf die persönliche Herausforderung, das Studium mit einer Abschlussarbeit abzuschließen, von der durchaus auch ein innovativer Beitrag zur Bildungslandschaft Südtirols erwartet wird. Dieses Laboratorium nutzt den breiten Hintergrund des bisherigen Studiums, um für die Anlage und Durchführung der

	Masterarbeit entsprechende Impulse für interessante Themen und eine notwendige wissenschaftliche Bearbeitungsform zu geben.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Themen entsprechen den in den einschlägigen Lehrbüchern aufgelisteten Bereichen: - Formulierung der Problemstellung, - Wissensakquisition und wissenschaftliche Verarbeitung, - Exposé, Gliederung, Zeitplan, Design von Thema und Methode - Schreibtechniken, Zitierregeln, Darstellungskonventionen - wissenschaftliche Ethik, Plagiate - konkrete Regelungen für den Abschluss und die Abgabe der Abschlussarbeit. In inhaltlicher Hinsicht sollen Themen der beiden Vorlesungen aufgegriffen und als Fragestellungen für eine wissenschaftliche Arbeit (z.B. Masterarbeit) diskutiert werden.
Unterrichtsform	Arbeit an Texten und Beispielen; Vermittlung durch Vortrag und Erprobung durch eigenes Handeln.
Pflichtliteratur	Bohl, T. (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Weinheim und Basel: Beltz, 4. vollständig überarbeitete Auflage Friebertshäuser, B. (2013). *Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft* (4., durchges. Aufl.). Beltz Juventa.
Weiterführende Literatur	